

Marienstift Oelsnitz 
LEBENSRAÜME FÜR VIELE

Tagespflege für Senioren

**Ergänzung zur häuslichen Pflege
Entlastung der pflegenden Angehörigen**

Wir bieten: Fahrdienst, Gemeinschaft mit Anderen, fachgerechte und liebevolle Betreuung, abwechslungsreiche Beschäftigungen, Begegnungen und Erlebnisse im Intergenerativen Bereich und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

**Sie finden uns in der Betreuten Wohnanlage
„An der Katharinenkirche“ in Oelsnitz, Dr.-Fickert-Str. 5**

Mehr Informationen: Daniela Martin 037421/ 54387
www.marienstift-oelsnitz.de

Mario Horn hat die »Perspektive« gewechselt

Oelsnitzer OB arbeitete einen Tag lang in der Tagespflege des OVV Marienstift

Oelsnitz. Einer, der am liebsten hinter seinem Schreibtisch hockt, das war Mario Horn noch nie. Er geht dahin, wo die Menschen leben, um von ihren großen und kleinen Freuden ebenso wie von ihren Sorgen und Nöten zu erfahren. Und der Oelsnitzer Oberbürgermeister mit CDU-Parteibuch tut dies nicht nur dort, wo ihn dienstliche Belange ohnehin hinführen. Am vergangenen Donnerstag nahm er wieder an der Aktion „Perspektivwechsel“ teil, in deren Rahmen Politiker einen Tag lang ihren Arbeitsplatz mit dem in einer sozialen Einrichtung tauschen.

Mario Horn hat schon mehrfach auf solche Art und Weise die „Perspektive“ gewechselt. Diesmal führte in sein Weg zum Obervogtländischen Verein für Innere Mission Marienstift, und zwar zur Tagespflege an der Dr.-Fickert-Straße in Oelsnitz. Vom frühen Morgen war der Oberbürgermeister voll in die Arbeitsabläufe integriert. Da wurden die Semmeln für das Frühstück geschmiert, später



Neben der Frühstücksvorbereitung, einem gemeinsamen Spaziergang durch den Park und dem Backen eines Pflaumenkuchens blieb für Mario Horn (rechts) am Mittag auch noch Zeit für eine Runde „Räuber-Rommé“ mit den Besuchern der Tagespflege und Leiterin Daniela Martin (2. von links).
Foto: Sven Gerbeth

ein Pflaumenkuchen gebacken, zum Spaziergang ging es in den Park und nach dem Mittagessen blieb sogar noch Zeit für eine Runde „Räuberrommé“ mit den Besuchern. „Ich habe großen Respekt und ziehe meinen Hut vor den Pflegern, ihre Ar-

beit kann nicht hoch genug gewürdigt werden“, lautete Mario Horns Resümee am Ende seines Arbeitstages. Der habe ihm wieder einmal neue Erkenntnisse und dazu noch viele interessante Gespräche mit den Besuchern der Tagespflege beschert. sg